

Österr. Endurocup Auftakt in Guttaring (Ktn.)

Volles Starterfeld, volles Programm, 100% Enduro pur!

Von den Temperaturen her eher als Winterenduro zu bezeichnen, wurden die Teilnehmer mit einer knackigen Runde und perfekten Bodenverhältnissen entschädigt. Lars Enöckl kam mit neuem Bike/Team und schnappte sich gleich mal den Gesamtsieg.

Das dürfte wohl das letzte Aufbäumen des Winters gewesen sein, der uns da beim Saisonauftakt in Guttaring (Ktn.) etwas sekkert hat. Denn der Schwarzhof vom Tom Pirolt liegt auf rund 800m Seehöhe und daher waren die Temperaturen auch nur im niedrigen einstelligen Bereich. Aber wie das bei der Endurogemeinde so ist, schreckt das sowieso keinen ab, daher war das auf knapp 300 Starter limitierte Teilnehmerfeld auch vollzählig angetreten. Interessant, dass immer mehr Fahrer(innen) aus Deutschland die Vorzüge des Österreichischen Endurocups zu schätzen wissen und das Starterfeld bereichern.

Heuer wurde der Zeitplan etwas adaptiert, um auch dem Nachwuchs mit 50 und 65ccm die Chance zu geben sich am Samstag Nachmittag mit anderen zu messen. Dies hat aber keinen Einfluss auf die weiterhin großzügigen Trainingszeiten am Samstag. Die eine gezeitete Runde auf der Sonderprüfung für die Startaufstellung ist ja nicht so wirklich rennentscheidend, daher läuft der Samstag wie gewohnt sehr locker ab.

Endurocross Rahmenprogramm

Hochspannung hingegen bei dem schon traditionellen Endurocross am Samstag Abend. Mit Robert Scharl, dem amtierenden Endurocross Europameister aus Deutschland, hochgradig besetzt, waren die Läufe kaum an Spannung zu überbieten. Im Steinfeld spielten sich wahre Dramen ab. Sicher geglaubte Laufsiege entschwanden an so manchem Steinblock nur wenige Meter vor der Zielflagge. Und so war das Finale bunt gemischt mit alten Haudegen wie Rudi Pöschl oder Gerhard Forster, der wieder einmal auftauchte und zeigte was er immer noch drauf hat, jungen wilden wie Sebastian Enöckl und arrivierten Fahrern, wie dem vorhin schon genannten Robert Scharl. Am Ende verschenkte Sebastian Enöckl den fast schon sicher geglaubten Sieg auf den letzten Metern an Robert Scharl. Dritter wurde der Tiroler Rudi Pöschl.

Sonntag = Renntag

Sonntags pünktlich um 10:00h fiel dann der Startschuss zum eigentlichen Hauptrennen. 5 Stunden für vier Runden mit jeweils vier Sonderprüfungen klingt nicht so spektakulär, doch wer den ÖEC und Guttaring kennt, der weiß, dass da für die meisten Teilnehmer(innen) ein langer steiniger Tag bevor steht. Die Runde inklusive Sonderprüfung wurde diesmal in die andere Richtung gefahren, die schweren Elemente wie Steinplatte oder Waldsteig waren definitiv nicht leichter als die Jahre zuvor. Der trockene Untergrund sorgte aber noch für eine gewisse Fahrbarkeit. Aber nachdem auf der Etappe das Rennen für normal nicht entschieden wird, wurde auch kräftig zusammen geholfen. Auf der Sonderprüfung war es dann aber mit der Nächstenliebe vorbei, dort geht es um jeden Meter. Mit der Richtungsänderung ergaben sich aber weit mehr Überholmöglichkeiten, als die Jahre zuvor, daher waren die Ausreißer in den SP Zeiten weniger relevant. Konstante Ausreißer in den Zeiten nach unten zeigten die

Schnellsten dann eindrucksvoll. Schön auch für andere Fahrer, die beim Warten auf die eigene SP den Top Fahrern zusehen können, was alles geht. Und einiges zu sehen gab es bei Lars Enöckl, der gleich zu Beginn ordentlich vorlegte. Erst am Renntag ohne Training angereist im neuen Team rund um X-Grip Mastermind Benjamin Diesel und neuem Motorrad, setzte er gleich mal die Benchmark, doch dahinter gab sich Teamkollege Robert Scharl nicht geschlagen und puschte ebenso hart. Am Ende reichte es aber nur für den zweiten Platz vor Martin Ortner, der ebenfalls gesamt nur 9 Sekunden Rückstand hatte. Auffallend konstant auch Sebastian Enöckl, der Cousin von Lars, der 3 von 4 Sonderprüfungen quasi gleich schnell hinlegte, lediglich ein Ausreißer verhinderte seinen ersten Stockerlplatz am Championatspodium. Damit Rang 5 hinter Manuel Isopp.

Damit war der erste Lauf in trockenen Tüchern, denn kurz vor Rennende setzte der vorhergesagte Regen dann tatsächlich ein. Womöglich das Glück der Tüchtigen, denn geschunden wurden alle die mit dabei waren. Was bleibt sind möglicherweise ein paar blaue Flecken, der eine oder andere Muskelkater und die Vorfreude aufs nächste Rennen, dem Mountain Enduro am 29./30.6.2019. Aber schnell sein bei der Anmeldung, die Rennen sind jedes mal vorzeitig ausverkauft!

Jungspund: Jan Wunderlich Luca Selesi Christoph Santeler

Rookies: Simon Raffezeder Matthias Buchinger Kilian Zierer

Junior: Sebastian Enöckl Mathias Rafezeder Michael Unterkirchner

Enduro1: Alesandro Pirpamer Dominic Spendl Christian Otte

Enduro2: Manuel Isopp Markus Tischhart Patrick Zellhofer

Enduro3: Lars Enöckl Robert Scharl Martin Ortner

Senioren: Rudi Pöschl Edi Ederer Andreas Werner

Veteranen: Gerhard Forster Volker Pertl Heinz Hadrich

Damen: Petra Muigg Kerstin Ehmman Lisa Frisch

Bericht: Edi Ederer